

→ Berichte	
Botanische Exkursion in die Gardasee-Region/ Monte Baldo	51
Biochemie: Workshop UTOPIA 2000 – keine Utopie	57
→ Ernährung aktuell	
Kaffee: Ein Risikofaktor für rheumatoide Arthritis?	58
Coffein in Cola: Für den Geschmack nicht notwendig	58
→ Feuilleton	
Pilz des Jahres: Der Königs-Fliegenpilz	59
Mit den Augen eines Pharmazeuten: Eindrücke von der Expo 2000	61
→ Briefe	
→ BVA-Info	
→ Pharma und Partner	
→ Pharmazeutisches Recht	
Preisangabenverordnung	93
Festbeträge	95
Satzung des Bundesverbandes der Pharmazie- studierenden in Deutschland	95
Nordrhein-Westfalen: Zusatzversorgungswerk Westfalen-Lippe	99
→ Was · Wann · Wo	
Termine und Ankündigungen	101
Tagungen 2000	107
→ Personen	
→ Apotheken	
→ Rückrufformulare	
	115
→ Impressum	
	116

Wieder Streit ums Gesundheitswesen

Der Ton zwischen Ärzten und der Politik hat sich wieder verschärft. Verbunden mit harter Kritik an der rot-grünen Gesundheitspolitik haben die Ärzte mehr Geld für die Versorgung der Patienten, aber auch für ihre eigenen Einnahmen gefordert. Stocke die Politik das Arztehonorar nicht auf, wollten die Vertragsärzte ihre Leistung um bis zu 25 Prozent zurückfahren, kündigte der Vorsitzende der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) Dr. Manfred Richter-Reichhelm am 16. August in Berlin an. Das wiederum haben die Krankenkassen als unverantwortliche Drohung kritisiert. → 16

Bald neues Aktions-Sparprogramm bei Arzneien?

Die Ärzte wollen im Herbst erneut die SpARBremse bei Arzneimitteln treten. Eine Neuauflage des „Aktionsprogramms“ wird derzeit bei der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) vorbereitet, bestätigte eine Sprecherin der KBV in Köln auf Anfrage. Insgesamt fühlen sich die niedergelassenen Mediziner mit dem Problem der gesetzlichen Arzneimittelbudgets allein gelassen. Sie werfen der Politik und den gesetzlichen Krankenkassen in diesem Zusammenhang „Versäumnisse“ vor. → 15

ANZAG: engerer Schulterschluss mit Sanacorp und Noweda

Die Andreae-Noris Zahn AG will die Zusammenarbeit mit ihren strategischen Aktionären Sanacorp und Noweda deutlich forcieren. Gleichzeitig erteilte sie den Internationalisierungsbemühungen des Wettbewerbs und der damit verbundenen Hinwendung zum Einzelhandel eine deutliche Absage. → 21

Therapieziel bei metastasiertem Mammakarzinom

Das metastasierte Mammakarzinom ist nicht heilbar. Die Therapie setzt daher auf eine Verlängerung der Lebenszeit bei möglichst guter Lebensqualität. Neue Perspektiven in der Chemotherapie, aber auch eine verbesserte supportive Behandlung können es den Patientinnen erleichtern, mit dem Mammakarzinom als chronischer Erkrankung zu leben. → 26

Colitis ulcerosa: Weniger Glucocorticoide durch Loratadin

Mittel der Wahl bei einem akuten Colitis-ulcerosa-Schub ist die 5-Aminosalicylsäure. Häufig wird sie mit Glucocorticoiden kombiniert, um die Patienten möglichst schnell in die Remission zu bringen. Ein Problem bei der Behandlung sind die corticoidbedingten systemischen Nebenwirkungen. Möglicherweise lässt sich dieses Problem jedoch durch zusätzliche Gabe von Antihistaminika verringern. In einer Pilotstudie mit 17 Colitis-ulcerosa-Patienten führte das Antihistaminikum Loratadin zu einer Einsparung von Prednisolon. → 28